

Hydra Café Leitfaden

Das Hydra Café ist ein Raum von und für Menschen, die Erfahrung mit Sexarbeit haben, mit oder ohne Registrierung.

Damit sind Menschen gemeint, die in Bars, Bordellen, auf der Straße, in Wohnungen, Sexkinos, Massagesalons, vor Webcams, als Escort, als Sugarbabe, als Tänzer:innen oder als Pornodarsteller:innen arbeiten.

Wir möchten ein solidarisches Umfeld für einander schaffen. Um dies zu ermöglichen, haben wir einige Punkte zusammengetragen, die wir für wichtig erachten, zu reflektieren, bevor wir als Community zusammenkommen. Bitte nehmt euch etwas Zeit, um sie durchzulesen und lasst uns wissen, falls es Fragen gibt:

Fast alle Veranstaltungen im Hydra-Cafe sind ausschließlich für Sexarbeiter:innen und ehemalige Sexarbeiter:innen.

Wenn ein Event für „die Allgemeinheit“ ist, wird dies in der Anzeige deutlich angegeben.

Alle Menschen, die ihr seht, die Namen, die ihr hört, die persönlichen Informationen, die im Hydra-Café ausgetauscht werden, sind vertraulich. Bitte denkt daran, wenn ihr eine Person, die ihr hier getroffen habt, in der Öffentlichkeit seht. Nur weil du jemanden hier kennengelernt hast, heißt das nicht, dass du diese Person in der Öffentlichkeit ansprechen solltest,

vor allem nicht, wenn sie mit anderen Leuten unterwegs ist. Bitte bedenkt, dass nicht alle Sexarbeiter:innen gleichermaßen offen über die Arbeit sprechen - manche wollen und/oder müssen sie geheim halten. Wie immer: Geht am besten nicht von Dingen aus, sondern fragt nach :)

Wir denken, dass es nicht „die eine Sexarbeitscommunity“ gibt, sondern viele verschiedene, mit mal mehr und mal weniger Privilegien

Neben gesellschaftlichen Vorurteilen, Stigmatisierung und Sondergesetzen, müssen sich viele Sexarbeiter:innen mit zusätzlichen Herausforderungen auseinandersetzen: z.B weil sie trans/inter oder nicht-binär sind, weil sie Migrant:in sind, weil sie nicht weiß sind, weil sie wenig oder keine Deutschkenntnisse haben und/oder weil sie keinen Zugang zum Sozialsystem oder zur Registrierung nach dem ProstSchutzG haben.

Es ist gut möglich, dass du nicht die gleichen Erfahrungen machst wie einige Leute, die du im Hydra Café triffst. Das Zusammenkommen verschiedener Identitäten kann eine schöne Sache sein, aber manchmal auch zu Reibungen und im schlimmsten Fall zu Diskriminierung führen.

Wir bitten euch, sensibel mit euren Worten umzugehen und eure Haltungen hier zu reflektieren. Wir möchten möglichst vermeiden, dass Diskriminierungen u.a. aufgrund von Alter, Behinderungen, Geschlecht, Herkunft, Körper/Aussehen, Klasse, Religion und Sprache reproduziert werden.

Verhalten, das Sexarbeiter:innen ausgegrenzt, beschämt und das Gefühl gibt, unwillkommen zu sein, wird in diesem Raum nicht toleriert.

Dazu gehört es auch, Leute dafür zu verurteilen, wie viel Geld sie verdienen, wie sie arbeiten, welche Klient:innen sie haben, ob sie registriert sind oder nicht, ob sie Drogen nehmen oder nicht, ob sie draußen oder drinnen arbeiten, ...

Wir möchten dazu anregen, zu reflektieren, wie viel Raum wir möglicherweise einnehmen - in Diskussionen und Workshops - wer gehört wird und warum - wie wir uns gegenseitig ansprechen und auf welche Weise. Auch hier denkt bitte daran: **Wir gehen nicht davon aus, die (Sexarbeits)Erfahrungen der anderen Menschen zu kennen. Gleiches gilt für Pronomen und Geschlecht.**

Denkt daran, dass manche Menschen neurodivergent sind und/oder psychische Belastungen haben. Auch hier gilt: **Bitte seid möglichst freundlich und vorurteilsfrei. Vermeidet es, eure Erfahrungen zu verallgemeinern, und respektiert die Grenzen anderer.** Das kann auch einfach bedeuten, dass du versuchst, aktiv zuzuhören oder andere nicht zu unterbrechen.

Das Hydra Café ist ein drogen- und alkoholfreier Raum. Alkohol wird nur in Ausnahme und nach vorheriger Absprache ausgeschenkt.

Darüber hinaus bitten wir um Sensibilität beim Teilen von Drogen- und Partygeschichten wenn wir als Gruppe zusammenkommen :)

Wenn du irgendwelche Fragen, Bedenken oder Kritik hast, dann kontaktiere uns gerne:

cafehydra@hydra-berlin.de

Hydra Café Guidelines

Hydra Café is a space for all people, who have experience as a sex worker, with or without registration under the new law. This includes people who have worked in bars, brothels, on the streets, in massage salons, webcamming, as an escort, sugarbabe, as a dancer, or porn performer.

We would like to provide an encouraging and supportive environment for each other. To make this possible, we collected some points, where we feel they are important to reflect on before we come together as a community. Please take some time to read through them and let us know if questions come up:

Almost all events at Hydra Cafe are for sexworkers and former sexworkers only. If an event is for the general public, it will say so in the advertisement.

All the people you see, the names you hear, the personal information that is exchanged at Hydra-Café is confidential. What happens at Hydra Café stays at Hydra Café. Please be mindful of that when you see someone you have met here, in public. Because you have met someone here does not mean that you should address them in public, especially not while they may be with other people. Please keep in mind that not all sex workers are equally open about their work, some want and/or need to keep it a secret. Do not assume things. As always, when in doubt, it's better to ask.

We believe that there is not "one sex work community", but many different ones, some with more and some with fewer privileges.

Alongside social prejudice, stigmatisation and a number of extra laws, many sex workers have to deal with additional challenges: e.g. because they are trans/inter or non-binary, because they are migrants, because they are not white, because they have little or no knowledge of German and/or because they have no access to the social system or registration under the so called Prostitution Protection Act.

It is quite possible you won't share the same experiences as some people you meet at Hydra Café. Different identities coming together can be a beautiful thing, but sometimes also causes some friction and in the worst case, discrimination. Therefore, we ask you kindly to be sensitive in your wording and reflect upon your behaviour here. **We would like to minimize the reproduction of discrimination based on (dis)ability, age, body, origin, religion, sex or gender, sexual orientation, class or language...**

Behaviour that makes any sex worker feel excluded, unwelcome and embarrassed will not be tolerated. This includes shaming others for how much/little money a person makes, how they work, what clients they have, if they are registered or not, their drug use or non-use and if they are working outdoors or indoors...

We would like to encourage reflections on how much space we may be taking up – in discussions and workshops - who is heard and why - how we address each other and in what way. **Again, we do not assume people's gender, pronouns or sex work experience, rather ask.**

Keep in mind, some people are neurodivergent and/or deal with mental health issues. We would like to encourage everyone to be sensitive and non-judgmental and to rather avoid generalizing individual experiences and to respect peoples' boundaries. This can also sometimes just simply mean to try to be an active listener and avoid interrupting people.

Hydra Café is a drug and alcohol free space. Alcohol may be served on special occasions only and when agreed upon in advance. In addition we appreciate to be sensitive about sharing (unnecessary) drug and party stories.

If you have any doubts, further questions or criticism to offer, please contact us:

cafehydra@hydra-berlin.de